

Kriegs-Zeitung

Generell-Preussischer für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Nr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachstraße 12 bis 14, Postfach 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme: Nr. Ulrichstraße 16. — Preisproben: 10 Pfennig. — Druckerei: 16, Ecke Dachstraße 12 bis 14, Postfach 1. — Verantwortlich für die Redaktion: Otto Seeger in Halle/S.

Nummer 185

Halle, Sonnabend den 7. Juli

1917

Russische Waffenkürme zum Vorschein.

Neue Kämpfe in Ostgalizien.

(Z. V. B.) Berlin, 6. Juli abends. (Mittwoch.) Vom Westen nichts Neues.

In Ostgalizien ist die Schlacht heute neu entbrannt. Waffenkürme der Russen sind zwischen Zborow und Konjuch und bei Wragan unter schwersten Verlusten für den Feind zusammengebrochen.

(Z. V. B.) Wien, 6. Juli 1917. Mittwoch wird vermeldet:

Definitiver Kriegsausgang:
Eindringlich Galizien-Zug nach bereits erfolgtem Angriffen durch russische Kräfte. Am galizischen Grenzabschnitt hat sich feindliche Kräfte in großer Zahl und heute früh wieder angenommen. Westlich Zborow wurde heute ein Angriff abgewiesen.

Italienische und tschechische Kriegsausgang:
Der Ober des Generalstabes.

(Z. V. B.) Zagreb, 6. Juli. Nach Petersburger Meldungen tschechischer Militär wird bekannt, dass in der Gegend von...

(Z. V. B.) Budapest, 6. Juli. Nach einer Sondermeldung des „Nepes Napok“ begrüssen die russischen Führer mit Ausnahme der „Browna“ und „Gorla“ die russische Offensive. In Petersburg fanden Eisenbahnbesetzungen statt. Die Eisenbahn wird eine Woche in der Gegend bei den Militär des...

Ein russischer Schlachtbericht.

Wladislaw, 6. Juli. „Miroslawski Wladislaw“ erbringt einen Bericht aus dem russischen Hauptquartier über die Ereignisse des 1. und 2. Juli. Demnach sind die russischen Streitkräfte in der Gegend von Zborow und Konjuch in der Nacht zum 1. Juli in die Offensive übergegangen. Die Russen haben die feindlichen Kräfte in der Gegend von Zborow und Konjuch in die Offensive übergegangen. Die Russen haben die feindlichen Kräfte in der Gegend von Zborow und Konjuch in die Offensive übergegangen.

Vor einer rumänischen Offensive?

Wladislaw, 6. Juli. „Dien“ berichtet aus Jassy: Die rumänischen Behörden, tschechischen und russischen militärischen Vertreter bei der russischen Regierung haben sich nach der rumänischen Front begeben. Es ist zu erwarten, dass die rumänische Regierung sich für eine Offensive in der Gegend von Zborow und Konjuch entscheiden wird.

Die Schuld an der Fortdauer des Krieges.

(Z. V. B.) Berlin, 6. Juli. Am dem von der Petersburger Telegraphenagentur verbreiteten Aufsatz des Generalstabes der russischen Armee über die Schuld an der Fortdauer des Krieges. Die russische Armee hat die Schuld an der Fortdauer des Krieges auf die deutsche Armee übertragen.

Verrent in Dienste Englands.

(Z. V. B.) Rotterdam, 6. Juli. Der „Nieuwe Post“ berichtet in einem Artikel über die Verrentung in Dienste Englands. Die russische Armee hat die Schuld an der Fortdauer des Krieges auf die deutsche Armee übertragen.

Die Lage der russischen Industrie.

(Z. V. B.) Bern, 6. Juli. „Corriere della Sera“ meldet aus Petersburg: Der englische Botschafter überreicht dem Minister des Innern einen Brief, in dem er die Lage der russischen Industrie beschreibt. Die russische Industrie ist durch den Krieg stark beeinträchtigt.

Die Hilfe aus Amerika.

(Z. V. B.) Bern, 6. Juli. Nach wenigen französischen Blättern finden sich in dem allgemeinen Urteil über die Hilfe aus Amerika. Die amerikanische Regierung hat die Hilfe aus Amerika für die russische Armee zugesagt.

Die amerikanische Kistenflotte.

(Z. V. B.) Washington, 6. Juli. (Mittwoch.) Das Kriegsamt teilt mit, dass die amerikanische Kistenflotte in der Gegend von Zborow und Konjuch in die Offensive übergegangen ist.

Die Wirren in China.

(Z. V. B.) Amsterdam, 6. Juli. „Morning Post“ meldet aus Peking vom 6. Juli: Die Wirren in China haben sich in der Gegend von Zborow und Konjuch in die Offensive übergegangen.

Neue Unruhen in Amsterdam.

(Z. V. B.) Amsterdam, 6. Juli. (Mittwoch.) Neue Unruhen sind in Amsterdam ausgebrochen. Die Unruhen sind durch die russische Offensive in der Gegend von Zborow und Konjuch verursacht.

Die feindliche Heeresberichter.

Der feindliche Heeresbericht vom 6. Juli. Die russische Armee hat die Schuld an der Fortdauer des Krieges auf die deutsche Armee übertragen.

Wieder eine englische Verleumdung.

Wien, 6. Juli. Die früheren britischen Fälschungen der russischen Armee in der Gegend von Zborow und Konjuch in die Offensive übergegangen.

Die Zimmerwälder Konferenz.

(Z. V. B.) Stockholm, 6. Juli. Nach einer Zeitungsmeldung befindet sich am 3. Juli die erste vorbereitende Sitzung der Zimmerwälder Konferenz, an der die russische Regierung teilnimmt.

Spanien streng neutral.

(Z. V. B.) Madrid, 6. Juli. (Sonntagsausgabe.) Am Mittwoch teilte die spanische Regierung mit, dass Spanien streng neutral bleibt.

Die Organisation des polnischen Staates.

(Z. V. B.) Warschau, 6. Juli. Am dem letzten Bericht des Staatsrates von Warschau über die Organisation des polnischen Staates.

Die russische Heeresberichter.

Der russische Heeresbericht vom 6. Juli. Die russische Armee hat die Schuld an der Fortdauer des Krieges auf die deutsche Armee übertragen.

Aus dem Reichstage.

Berlin, 6. Juli. Am Reichstage sollte heute ein Antrag auf die Verleihung des Reichsadlers an die russische Armee diskutiert werden.

Die Ernährungsfrage.

Am Donnerstagabend des Reichstages sprach sich der Reichstag über die Ernährungsfrage. Die russische Regierung hat die Ernährungsfrage in der Gegend von Zborow und Konjuch in die Offensive übergegangen.

Die russische Heeresberichter.

Der russische Heeresbericht vom 6. Juli. Die russische Armee hat die Schuld an der Fortdauer des Krieges auf die deutsche Armee übertragen.

